

# Andächtige Gebethe

zu dem

glorreichsten Kämpfer Jesu Christi

dem

## S. Quirinus

dem edelen Hauptmann

und Märtyrer.

Durch

H. A. Ellinckhuyfen

Priester und Kanonikus

in Xanten.

---

Wesel, gedruckt bei M. Becker.

## V o r b e r i c h t.

Der H. Quirinus hat unter dem römischen Kaiser Adrianus durch den Statthalter Aurelianus vor der Hälfte des zweiten Jahrhunderts nämlich im Jahre 132 die Märtyrerkrone zu Rom empfangen. Die Reliquien dieses Heiligen sind im Jahre 1250 den 30. April von Rom nach Neus einer Stadt am Niederrhein 6 Stunden unter Köln durch die edele Abtiffin Geza überbracht worden; wo sie in der großen Kirche aufbewahrt und täglich verehrt werden. Ein Theil dieser Reliquien befindet sich in der Pfarrkirche zu Xanten. Dieser Heilige wird von den Christen besonders angerufen, um durch seine Fürsprache und Verdienste von dem allmächtigen Gott die Gnade zu erhalten, daß sie von dem Uebel (hier zu Land Heiligwerk genannt) und von Halsgeschwüren, wie auch von Brandschaden mögen befreit und bewahrt werden.

Der h. ...  
dem Man  
nach dem  
enthaupet  
Leibes der  
hörlichen  
aus unbr  
heizen be  
selbst über  
Wir sagen  
die Werke  
in der Hof  
Leiden wir  
bet euch,  
Katholischen  
wenig für  
euere Feinde  
und beher  
digen.



Andächtige Uebungen.

Der h. Quirinus, nachdem ihm die Zunge aus dem Munde geschnitten, und die Glieder eins nach dem andern abgehauen waren, ward zulezt enthauptet. Laßt uns abschneiden alle Theile des Leibes der Sünde, welcher aus unseren unaufhörlichen bösen Nachreden von unserm Nächsten, aus unbändigen Leidenschaften und bösen Gewohnheiten bestehet. Lebet so daß die Ungläubigen selbst überzeugt werden, daß ihr Christen seyd. Wir sagen, wir seyen Christen: doch wo sind die Werke eines Christen? Uebet euch im Glauben, in der Hoffnung und Liebe; und kein Kreuz oder Leiden wird euch alsdann schwer fallen. Betrübhet euch, daß ihr so wenig Eifer für den heiligen Katholischen Glauben habet, und daß ihr so wenig für denselben würdet leiden wollen. Liebet euere Feinde, thuet denen wohl, die euch hassen, und bethet für die, die euch verfolgen und beleidigen.

## G e b e t h.

Gib o Herr, daß wir in Wahrheit sagen können, daß wir Christen sind; gib uns die Gnade, daß wir vollkommener werden, und daß wir Dir uns ganz beständig aufopfern, und uns mit allen Neigungen unserer Seele an Dein heiliges Kreuz heften mögen. Wir haben o Gott die Glieder unseres Leibs mißbraucht; verleihe uns Deine alles vermögende Gnade, daß wir dieselbe hinführo nur gebrauchen mögen um Dich zu loben und Dir zu dienen. O Gott, der Du Deinen heiligen Märtyrer und Fürsprecher Quirinus sammt allen heiligen Märtyrern uns zum Vorbilde hast geben wollen, damit wir aus ihrem Betragen lernen sollen, heldenmüthig in der Bekenntniß des Glaubens zu seyn und für die Gerechtigkeit bis zum Tode zu streiten: gib uns die Gnade, welche Deine göttliche Majestät dem heiligen Quirinus und den übrigen heiligen Märtyrern gegeben hat; so werden wir in ihre Fußstapfen nach allen unsern Kräften eintreten. Nichts o Gott, fällt der verderbten Natur so schwer, als denen gutes zu thuen, die uns böses thuen; allein Deine Gnade macht leicht, was schwer ist, gleichwie aus dem Betragen des h. Quirinus erhellet: gib uns, wir bitten Dich, die Gnade, daß wir ihm in seinem Lebenswandel und Tugenden nachfolgen mögen. Wer wird fürchten o Jesus, wenn Du mit uns bist? Das Uebel, das Deine Feinde uns

justigen  
Beschämung  
Verderbten  
purer Grad  
Glaubens  
bringen, w  
verfesseln  
welche Du  
dem Him

Du b  
lehre uns  
schaffen u  
Fuße des  
Dir, o  
und so e  
sen Leib  
Sakramen  
geschlossen  
lassen.  
gung, u  
wir nie  
in dieser  
leben mö

D  
Bitter, f



zufügen können, gereicht ihnen zu ihrer eigenen Beschämung, uns zur Seligkeit und Dir zur Verherrlichung. O Herr, der Du uns aus purer Gnade zur wahren Kenntniß des heiligen Glaubens gerufen hast: hilf uns dasjenige vollbringen, was wir in der heiligen Taufe Dir versprochen haben, damit wir die Belohnung, welche Du dem h. Quirinus gegeben hast, in dem Himmel erlangen mögen.

Du bist, o Gott, der König aller Könige! lehre uns auch durch Bändigug unserer Leidenschaften uns selbst beherrschen. Wir erneuern am Fuße des Altars die Vereinigung, die wir mit Dir, o Jesu, durch die heilige Taufe gemacht, und so oft durch die Niesung Deines allerheiligsten Leibes und Blutes in dem heiligsten Altars-Sakramente befestiget haben; und sind fest entschlossen uns durch nichts von Dir trennen zu lassen. Stärke uns o Jesus in dieser Vereinigung, und schließ uns so fest an Dich an, daß wir nie von Dir getrennt werden, und daß wir in dieser Vereinigung sterben und mit Dir ewig leben mögen. Amen.

---

### Antiphon.

O Herr Jesu Christe, der Du gesagt hast: Bittet, so werdet ihr erhalten: suchet,

so werdet ihr finden; Klopffet an, so wird euch geöffnet werden: gib uns Deinen unwürdigen Dienern und Dienerinnen durch die Verdienste und Fürsprache Deines h. Märtyrers Quirinus unsers besondern Patrons die Gnade, daß wir von dem Uebel (Heiligwerk) und allen Hatzgeschwüren genesen, wie auch von Brandschaden und allen andern Gefahren Leibs und Seele befreyt mögen bleiben.

---

**Gebet zu dem H. Quirinus  
Märtyrers.**

- V. Herr, erhöre unser Gebeth.  
 R. Und unser Geschrey komme zu Dir.  
 V. Hilf uns, o Gott unser Heiland.  
 R. Und wegen der Glorie Deines Namens Herr Jesu erlöse uns.  
 V. Bitt für uns heiliger Patron Quirinus.  
 R. Auf das wir würdig werden der Verheißungen Christi.

Laßt uns bethen.

Wir loben den allmächtigen Gott und Schöpfer des Himmels und der Erde aus dem Grunde unsers Herzens, der seine göttliche Macht und

Glorie  
 hung er  
 rigen Kin  
 hard; u  
 durch nur  
 ander un  
 zu Rom  
 h. Quiri  
 noch stes  
 thums: d  
 die göttl  
 herwegen  
 Glaubens  
 empfäng  
 der frei  
 Leben w  
 kostbare  
 am for  
 herrsche  
 gekrönt  
 Glaube  
 standba  
 Ich bin  
 tödte m  
 dern:  
 sus befe  
 licher  
 heit ang  
 für den  
 abfallen  
 D. S.  
 Märtyrer



Glorie so herrlich gezeigt hat, durch die Erscheinung eines Engels in der Gestalt eines fünfjährigen Kindes mit einer brennenden Fackel in der Hand; und durch die göttliche Zulassung und durch wunderbare Wirkung des H. Pabstes Alexander und des H. Hermes in dem Gefängnisse zu Rom, an dem glorreichsten Hauptmann dem H. Quirinus und seiner Tochter der H. Valbina, noch stehend in den Finsternissen des Heidenthums: durch welche Erscheinung und Wunder sie die göttliche Gnade erhalten haben, wodurch sie bewogen wurden das wahre Licht des heiligen Glaubens anzunehmen, und die heilige Taufe zu empfangen. Jetzt glänzet der H. Quirinus in der streitenden und triumphirenden Kirche. Sein Leben war kostbar auf dieser Welt, sein Tod noch kostbarer: aber seine Glorie im Himmel ist nun am kostbarsten. Der ewige König, welcher dort herrschet, hat seinen Kämpfer den H. Quirinus gekrönt, weil er bis zum Tode für den heiligen Glauben und für die Gerechtigkeit gestritten hat: standhaft sagte er dem Statthalter Aurelianus: Ich bin ein Christ, schlag mich, brenne mich, tödte mich, ich werde meinen Entschluß nicht ändern; ja ich habe alle die Gefangenen zu Christus bekehrt, ich habe sie in weißen Kleidern christlicher Weise taufen lassen, und ihnen die Freiheit angebothen: allein sie wollten lieber mit mir für den heiligen Glauben sterben, als von Gott abfallen, und die Freiheit genießen.

O H. Patron Quirinus, der du hierauf den Märtyrertod so standhaft ausgestanden hast, in-

dem dir die Zunge aus deinem Munde ausgeschnitten; der du an einen Pfahl gebunden, gepeinigt, an Händen und Füßen zerschüttelt, und endlich für den wahren Glauben enthauptet worden bist: Du warst gleich einem Felsen unbeweglich, und hast gleich wie Gold, das im Ofen geläutert ist, geglänzet. O unüberwindlicher Held und Patron Quirinus! den weder die Reizungen dieser Welt, noch die Fallstricke des höllischen Feindes, weder die Heftigkeit der Peinen, noch die Grausamkeit der Henkersknechte, weder Leben noch Tod, noch einiges Geschöpf von der Liebe zu Gott und vom heiligen Glauben trennen können: bitt für uns den allmächtigen Gott und Heiland, und erwirke uns durch deine Fürsprache und Verdienste die Gnade, daß wir von dem Uebel (Heiligwerk) und von allen bösen Halsgeschwüren, wie auch von allem Brandschaden mögen befreit und bewahrt werden; daß wir alle Widerwärtigkeiten dieses Lebens, ja den Tod selbst aus einer brennenden Liebe zu Gott geduldig ertragen mögen; daß wir — die wir von demselben Gott, der dich unsern H. Patron Quirinus mit der Märtyrerkrone gezieret hat, in dem Himmel gekrönt zu werden verlangen — nach deinem Exempel ohne einige Furcht den Leidenskelch Christi trinken, der Anschauung Gottes in der glückseligen Unsterblichkeit mit dir genießen und Gott in alle Ewigkeit loben und preisen mögen. Amen.



